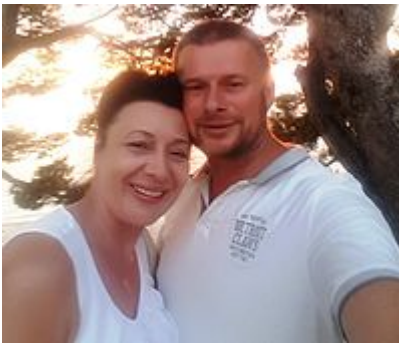


NOVEMBER 2017

Unsere Frau Vehida hat geheiratet!

„HOCHZEITSGLOCKEN für Frau VEHIDA!“



Am Samstag dem 19. August, hat die Sonne in Mala Gladuska, mitten im Herzen Bosniens, besonders hell gestrahlt!

Frau VEHIDA und ihr frischgebackener Ehemann **Herr SAFET**, haben sich beide das „**JA**“-Wort gegeben!

Danach wurde das glückliche Brautpaar bei einem Festmahl gebührend gefeiert und am nächsten Morgen starteten beide auf einen Hochzeitsurlaub ans Meer...!

Ganz herzliche Glückwünsche - vom gesamten Hotel AUSTRIA-Team - an das frischvermählte Jubelpaar!

„erste NEUE FUSSBÖDEN - in einigen ausgewählten GÄSTE-ZIMMERN!“



Bereits seit mehreren Wochen, hat sich **Herr DAUTI** einen neuen Einsatzbereich gesucht und auch gefunden! Dabei wird er immer wieder tatkräftig von **Herrn RICHARD** unterstützt...!

In einigen ausgewählten **GÄSTE-ZIMMERN** haben wir begonnen, einen **NEUEN FUSSBODEN aus VINYL-LAMINAT** zu verlegen. In warmen Farbtönen – und besonders Allergiker-freundlich – erwartet Sie ein völlig neues GEH-GEFÜHL!

Ein großes „**Dankeschön**“ – an unsere beiden Fußboden-Experten!

"Aktuelle VERANSTALTUNGEN in Wien im November 2017"



Sie interessieren sich für Musik, Theater, Oper, Museen oder Ausstellungen?

Wir **informieren** Sie sehr gerne über **alle Termine** und verraten Ihnen vielleicht auch noch **ein paar Geheimnisse** dazu

Anton Kolig im Leopold Museum



Die erste umfassende Retrospektive seit 50 Jahren widmet sich dem österreichischen Maler.

Anton Kolig (1886-1950) war Weggefährte Gustav Klimts, Egon Schieles und Oskar Kokoschkas und einer der wichtigsten Vertreter der österreichischen Avantgarde vor 1914. Das Leopold Museum besitzt über 20 Gemälde

Koligs und hat für die Ausstellung weitere 40 Gemälde und 50 Arbeiten auf Papier zusammengetragen. Koligs Werk ist vielschichtig: Porträts, Stillleben und Allegorien gehören ebenso dazu wie Jünglingsakte und Wandmalereien. Anfangs waren seine Arbeiten von einem malerischen und dynamischen Expressionismus geprägt, der seinen Ausgangspunkt in der Kunst Paul Cézannes nahm. In den 1920ern und 1930ern betonte er vor allem zeichnerische und plastische Formen. In seinen späten Jahren rückte Kolig die Kraft der Farben ins Zentrum seines Schaffens.

Kolig studierte mit Kokoschka an der Kunstgewerbeschule in Wien. Ab 1910 war er Mitglied der von Egon Schiele initiierten Neukunstgruppe. Im Zweiten Weltkrieg wurden Werke Koligs von den Nazis zerstört. Viele seiner Arbeiten sind bis heute verschollen. Das Leopold Museum hat nach langer Zeit wieder alle wichtigen von Anton Kolig versammelt.

Anton Kolig - 22.9.2017-8.1.2018

www.leopoldmuseum.org

Schönheits-Queen aus Wien



Helena Rubinstein revolutionierte nicht nur die Kosmetikbranche, sondern war auch eine Pionierin des weiblichen Unternehmertums. Eine Ausstellung im Museum Judenplatz würdigt nun die 1965 verstorbene "Schönheitserfinderin".

Im Alter von 16 Jahren verließ Helena Rubinstein (1870-1965) Krakau, um zunächst nach Wien und dann nach Australien zu gehen. Dort begründete sie ohne jegliche Hilfe ein Kosmetik-Weltimperium. Ihr Unternehmen umfasste bald 100 Niederlassungen in 14 Ländern mit etwa 30.000 Beschäftigten. Krakau, Wien, Melbourne, London, Paris, New York und Tel Aviv sind die wichtigsten Stationen ihres Lebens. Die Ausstellung "Helena Rubinstein. Die Schönheitserfinderin" zeichnet ihren Weg als Migrantin, die Kontinente überwindet und Konventionen aufbricht, nach und rückt ihr Engagement für die Selbstbestimmung von Frauen in den Mittelpunkt. Ein Fokus auf Wien zeigt, wie gekonnt sie ihr künstlerisches Netzwerk und wirtschaftliches Können vor Ort einsetzte.

1932 eröffnete sie in Wien einen Salon am Kohlmarkt 8. Hier übernahm sie auch die Produktion der von der Wiener Sängerin Helene Winterstein-Kambersky erfundenen wasserfesten Wimperntusche, die bei Regen oder Hitze nicht zerlief. Die "Waterproof Mascara" wurde auf der New Yorker Weltausstellung 1939 medienwirksam mit einem Wasserballett vorgestellt.

Das Bemerkenswerte an Rubinstein: Zu einer Zeit, als Schönheitspflege eigentlich kein Thema war und Schminke als verpönt galt, setzte sie sich mit ihrer Idee durch, dass jede Frau ihre individuelle Schönheit entdecken könnte und daraus das Beste machen sollte. Rubinstein war der festen Überzeugung, Frauen würden dadurch Selbstbewusstsein erhalten. Mit ihren Kosmetikprodukten verdiente sie im Laufe ihres Lebens darüber hinaus aber auch ein Vermögen. Ihr Motto blieb stets "Quality's nice but quantity makes a show".

Helena Rubinstein. Die Schönheitserfinderin - 17.10.2017-6.5.2018

www.jmw.at

Wien Modern 30



"Bilder im Kopf" lautet das Motto des bereits 30. Festivals Wien Modern, das von 31.10. bis 1.12.2017 über diverse Bühnen der Stadt geht. 90 Veranstaltungen präsentieren die Musik der Gegenwart. Neue Musik ist rätselhaft und komplex - und geht unter die Haut.

32 Spieltage und 26 Spielstätten hat das Festival Wien Modern in seinem Jubiläumsjahr 2017 zu bieten. 1988 wurde es von Claudio Abbado gegründet. Auf dem Programm stehen 48 Produktionen und 90 Veranstaltungen, in denen neben Musik auch Film, Video, Malerei, Fotografie und Multimedia eine Rolle spielen. Zu hören und zu sehen ist das alles nicht nur auf den Bühnen der Stadt, sondern auch in Museen, Galerien und im Kino.

Den Auftakt des Festivals mit den Wiener Symphonikern bildet am 31. Oktober der Stummfilm "J'accuse" (Abel Gance 1919) mit Orchestermusik und Elektronik von Philippe Schoeller. Das Eröffnungskonzert mit dem RSO Wien am 2. November widmet sich einem erschreckend aktuellen Thema: Das "Floß der Medusa" (Hans Werner Henze) erinnert an die 140 Menschen, die 1816 vor der mauretanischen Küste ums Leben kamen.

Beim Claudio Abbado Konzert am 4. November präsentiert ein neues Orchester aus Wien und Paris Ur- und Erstaufführungen von Iris ter Schiphorst, Georges Aperghis und Hugues Dufourt. Ein Schwerpunktthema von Wien Modern ist der französischen Gegenwartsmusik gewidmet, der Musique spectrale und der Musique concrète.

Das junge Publikum wird mit Workshops und Performances angesprochen, die mit Dschungel Wien und dem ZOOM Kindermuseum entstanden sind. Neben dem Generalpass, der Zugang zu 44 der 48 Produktionen bietet, gibt es 2017 auch zwei ermäßigte Pakete mit 4 bzw. 5 Veranstaltungen ("French Touch" & "Ganz großes Kino").

Wien Modern 30 - 31.10.–01.12.2017

26 verschiedene Spielstätten

www.wienmodern.at

Rocky Horror Show



Das trashige Kultmusical ist über vierzig Jahre alt und kein bisschen leise. Ab 28. November 2017 ist die schräge Rock'n'Roll-Story über Travestie und Verführung in der Originalfassung von Richard O'Brien im MuseumsQuartier zu sehen. Sky du Mont und Herbert Steinböck wechseln sich als Erzähler ab.

Vom 28. November bis 16. Dezember 2017 ist Richard O' Brien's Rocky Horror Show in der international hoch gelobten Inszenierung des Regisseurs Sam Buntrock wieder im MuseumsQuartier Wien zu sehen. Es ist Party angesagt, besonders für Ritual-erfahrene Fans: So ruft das kundige Publikum beim Song Sweet Transvestite in Franks Kunstpause vor dem Wort "anticipation": "Say it!". Oder es fordert lautstark in der Szene, wenn Brad und Janet mit dem Lift ins Labor des Dr. Frank N. Furter fahren: "Show me something green and sexy!". Und wenn der Time Warp ertönt, erheben sich alle und tanzen bis zum Umkippen. Sky du Mont führt heuer erstmals als Erzähler durch die Story, ab 12. Dezember löst ihn Herbert Steinböck in dieser Rolle ab.

Die wahrlich schräge Story handelt vom netten Liebespaar Janet Weiss und Brad Major, das nach einer Autopanne im Schloss des kauzigen Außerirdischen Dr. Frank N. Furter unterkommt. Dort werden die wohlgezogenen jungen Leute ungewollt in die verrücktesten Situationen involviert und geraten in größte Wirrnisse. Transportiert wird die skurrile Geschichte durch Hits wie The Time Warp und Sweet Transvestite.

Seit der Uraufführung am Royal Court Theatre in London 1973 haben über 20 Millionen Menschen das extravagante Märchen für Erwachsene erlebt. Nicht zuletzt verhalf die gelungene Verfilmung The Rocky Horror Picture Show der bizarren Geschichte zum Kultstatus.

Richard O'Brian's Rocky Horror Show

MuseumQuartier Wien, Halle E, 28.11.-16.12.2017

Infos, Tickets: www.rocky-horror-show.at

Der Erzähler führt das Publikum in Deutsch durch die Story; die Show wird in englischer Sprache mit englischen Songs aufgeführt.

20 Jahre Voice Mania



A-Cappella-Gesang at its best – das zeigt Voice Mania, das internationale Konzert-Festival der Vokal-Akrobatik von 3. November bis 3. Dezember. 30 Gruppen aus 14 Ländern bieten heuer zum 20. Mal hochklassiges Akustik-Entertainment ohne Instrumentalbegleitung. Es wird gegroovt, geträllert, gepfiffen, gejodelt, gerockt, geklatscht, geschnippt, geschmalzt und geblödet – und natürlich gesungen.

Als Auftakt zu 20 Jahre Voice Mania findet am 3. November zum zehnten Mal Balcanto statt. Bei freiem Eintritt singen, schmettern und swingen Künstler in einem Potpourri von Pop bis Klassik von Balkonen der Wiener Innenstadt herab. Das Festival geht dann mit 19 Abenden in Vindobona, Metropol, MuTh, Theater am Spittelberg und der Peterskirche weiter.

Legendäre Ensembles wie The Swingles (GB) und The Real Group (S) treffen auf weitere Publikumsliebhaber wie iNtrmzzo (NL) mit Vocal Theatre, basta (D) mit perfektem Pop, SLIXS (D) mit ihrem eigenen Stil "Vocal Bastard", Rock4 (NL) mit ihrer Beatles-Hommage, The Cast (USA, CAN, CHILE, D) mit Opern-Pop, Cluster (I) mit Vocal Fusion und Vocal Sampling (KUBA) im Latin-Fever.

Erstmals stellen sich Fünf (D), The Singing Pinguins (CH), Solala (S) und Sons of Pitches (GB) mit Comedy, Hits, Kitchensound und Vocal Gymnastics ein. Polyphon und in Bantu berühren Talike Triound Nobuntu aus Madagaskar/Zimbabwe. Die Kulttruppe Maybebop (D) reist mit neuem Programm an – sie sind seit dem Start von Voice Mania dabei.

20. Voice Mania 2017 - 3.11. - 3.12.2017

verschiedene Spielstätten

Tickets & Infos: www.voicemania.at

Weihnachtsmärkte



Von Mitte November bis Weihnachten verwandeln sich die schönsten Plätze in Wien in zauberhafte Weihnachtsmärkte. Beim Duft von Weihnachtsbäckerei und heißem Punsch kommt vorweihnachtliche Stimmung auf.

Beim **Wiener Weihnachtstraum am Christkindlmarkt**

empfängt ein meterhoher Torbogen mit Kerzen die Besucher am Eingang zum Rathausplatz. Der traditionelle Christkindlmarkt mit seinen rund 150 Verkaufsständen bietet Weihnachtsgeschenke, Christbaumschmuck, Kunsthandwerk, kulinarische Köstlichkeiten, Süßigkeiten und wärmende Getränke. Die Bäume im Rathauspark und entlang der Ringstraße erstrahlen in festlichem Glanz. Besucher können auf Schlittschuhen über zwei große Eisflächen und zahlreiche Pfade durch den Park gleiten. Neben der 4.000 m² großen Eisfläche gibt es auch die Möglichkeit zum Eisstockschießen. Die Kinderwelt bietet ein Karussell, einen Rentierzug und wunderschöne Licht-Installationen im Park, die Weihnachtserzählungen für Kinder thematisieren.

Nicht weit davon entfernt ist das **Weihnachtsdorf am Maria-Theresien-Platz**, zwischen dem Kunsthistorischen und dem Naturhistorischen Museum. Hier stehen zur Adventszeit rund 70 Stände mit traditionellem Kunsthandwerk und originellen Geschenkideen. Gospelchöre und Musikgruppen sorgen für vorweihnachtliche Stimmung. Am 27. Dezember wird das Weihnachtsdorf vom Silvesterdorf abgelöst. Auch das romantische **Weihnachtsdorf im Alten AKH** ist ein beliebter Treffpunkt in der Vorweihnachtszeit, vor allem für jüngeres Publikum aus dem angrenzenden Unicampus. Mit Kindereisenbahn und Nostalgie-Karussell ist das Weihnachtsdorf im Alten AKH auch bei Familien sehr beliebt. Zusätzlich stehen zwei Eisstockbahnen zur Verfügung.

Der **Altwiener Christkindlmarkt auf der Freyung** in der Innenstadt ist der Tradition verpflichtet. Schon 1772 hat hier ein Christkindlmarkt stattgefunden, heute gibt es dort Handwerkskunst, Glasdekorationen, traditionelle Krippen und Keramik zu kaufen. Ab 16 Uhr ertönt auf dem Platz feierliche Adventmusik. Ein paar Schritte weiter gibt es beim **Adventmarkt Am Hof** ebenfalls hochwertiges Kunsthandwerk zu kaufen. Heuer neu ist eine Champagner-Bar.

Der **Kultur- und Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Schönbrunn** bietet Romantik vor imperialer Kulisse und verwandelt sich nach Weihnachten in einen Neujahrsmarkt. Der stimmungsvolle Markt bietet traditionelles Handwerk, handgefertigte Weihnachtsdekoration, weihnachtliche Konzerte und ein umfangreiches Kinderprogramm inklusive Weihnachtswerkstatt. Eine beeindruckende Barockkulisse hat das **Weihnachtsdorf beim Schloss Belvedere**. Der einzigartige Schlosspark bietet Platz für

einen beschaulichen Weihnachtsmarkt mit edlem Kunsthandwerk und Gaumenfreuden.

Beim **Art Advent am Karlsplatz** wird neben einem vielfältigen Kinderprogramm vor allem Kunsthandwerk zum Kauf angeboten. Für Abwechslung sorgen außerdem Kunstinstallationen, Schauwerkstätten und Live-Bands. Das Gastro-Angebot ist komplett bio-zertifiziert. Beim **Weihnachtsmarkt am Spittelberg** in den idyllischen kleinen Gässchen sind ebenfalls viele Stände mit Kunsthandwerk vertreten, aber auch zahlreiche mit kulinarischen Geschenksideen.

Unterhaltung unter dem Motto „Der Prater rockt“ steht beim **Wintermarkt am Riesenradplatz** im Vordergrund. Bis 7. Jänner gibt es hier Kindererlebnisfahrten, musikalische Live-Acts von Gospel über Soul bis Pop und ein lustiges Showprogramm.

Besinnlichkeit und Tradition stehen beim **Weihnachtsmarkt am Stephansplatz** im Vordergrund, die rund 40 Stände am Fuße des Stephansdoms haben hochwertige Produkte aus Österreich im Angebot. Der **K.u.k. Weihnachtsmarkt am Michaelerplatz** vor der Hofburg präsentiert in seinen weißen Hütten vor allem Produkte österreichischer Hersteller, Süßigkeiten, Zinnfiguren, handgemachte Krippen und vieles mehr.
